



**Hagen** (Nordrhein-Westfalen)

# Schaufenster-Rummel

**Knapp neun Jahrzehnte nach seiner Premiere veranstaltete die Stadt Hagen 1999 erneut einen Schaufensterwettbewerb. Es sollte nicht der letzte sein.**

Bereits im Jahre 1910 initiierte der Hagener Kunstmäzen und Museumsgründer Karl Ernst Osthaus einen Schaufensterwettbewerb in seiner Heimatstadt. 89 Jahre später traten der Hagener Stadtmarketingverein und das Karl Ernst Osthaus Museum gemeinsam in diese Fußstapfen des visuellen Marketing. Etwa 100 Einzelhändler und Dienstleistungsunternehmen folgten 1999 dem Aufruf – und schrieben den Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Bewertet wurden die Fenster gleich zweifach: Während das Publikum seinen Favoriten per Stimmabgabe kürte, beurteilte eine internationale Fachjury die Exponate streng wissenschaftlich. Neben Gesamtkonzeption, Kreativität und der handwerklichen Qualität wurde dabei auch besonderes Augenmerk auf verkaufsfördernde Impulse gelegt. Zur besseren Orientierung für Fach-Juroren wie „Hobby-Schaufenstergucker“ markierten alle Teilnehmer ihre Schaufenster mit Aufklebern und großen, auf den Gehsteig aufgesprühten „Footprints“.

Der Wettbewerb wurde mit einer Einführung und einem anschließenden Rundgang eröffnet. Alle begleitenden Aktivitäten begannen und endeten jeweils im Karl Ernst Osthaus Museum, das sich damit nicht nur als



Hagener Schaufensterwettbewerb 1910

Keimzelle des Wettbewerbs profilieren konnte, sondern auch seine „Öffnung zur Straße“ dokumentierte. Analog zum Wettbewerb von 1910 erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde.

## Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Übergeordnetes Ziel des seitdem in jedem Jahr veranstalteten Wettbewerbs war und ist die kontinuierliche Verbesserung der Schaufenstergestaltung und die damit einhergehende Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Mittlerweile ist über die kurzfristige Schaffung von Kaufanreizen hinaus eine Umsatzsteige-



Schaufensterwettbewerb 2003: CJ Schmuck & Design

rung über qualitativ hochwertige, pfiffige und überraschend gestaltete Schaufenster nachweisbar.

Die Aufgabe der Verantwortlichen ist es, den Wettbewerb jedes Jahr erneut zu initiieren und für Presse und Öffentlichkeit interessant zu präsentieren. Die Kontakte zur nationalen und europäischen Fachpresse wurden von Beginn an erfolgreich gepflegt.

Jedes Jahr wird eine Erfolgskontrolle des Wettbewerbs durchgeführt, wobei die Angaben zu Frequenz und Umsatzsteigerung im Einzelhandel sowie die Beurteilung der Kunden bislang stets positiv ausfielen. Offenbar bewirkt der Schaufensterwettbewerb eine echte Qualitätsaufwertung des Standortes.

### Langfristige Kompetenz aufgebaut

Neben dem Wettbewerb war es immer das Ziel, langfristig Kompetenz im Bereich „Visuelles Marketing/Visual Merchandising“ aufzubauen. Im Jahr 2000 hat die Stadt Hagen das Archiv des Bundes Deutscher Schauwerbegestalter übernommen und mit dem kontinuierlichen Ausbau einer Sammlung „rund um das Schaufenster“ begonnen. Heute umfasst der Bestand bereits ca. 80 000 Exponate. Im Frühjahr 2006 wird sich das Europäische Museum für Visuelles Marketing in eigenen Räumen präsentieren.

Der internationale Berufsverband „United Display Organisation“ hat im April 2005 einen Quality-Circle zum Thema „Zukunft des Berufs Schauwerbegestalter und Weiterentwicklung des Schaufensters“ in Hagen durchgeführt – und damit die führenden deutschen Fachleute im Bereich Visual Merchandising nach Hagen geholt. Obendrein entstand durch die Teilnahme an der „Euroshop“, der europaweit größten Ladenbaumesse, eine Vielzahl von Kontakten zur Fachpresse und zu Beleuchtungs- und Displayfirmen.

Auch war Hagen Mitveranstalter und Gastgeber von bereits zwei Kongressen des Bundes Deutscher Schauwerbegestalter sowie einer Erfa-Tagung der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland.

Nicht zuletzt hat der Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement der Fernuniversität Hagen das Thema „Erfolgreiches Gestalten von Schaufenstern“ aus wissenschaftlicher Sicht aufgenommen. Und die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer schreibt seit 2002 einen jährlichen Internetwettbewerb zum Thema „Virtuelles Schaufenster“ aus.



Schaufensterwettbewerb 2004: Fielmann AG



Schaufensterwettbewerb 2004: C & A Mode



Schaufensterwettbewerb 2004: Stadtbäckerei Kamp